

Pressemitteilung

Kamp-Lintfort, den 31.03.2016

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen baut neues Gemeindezentrum

Der Gemeindesaal an der Molkereistr 18 im Kamp-Lintforter Stadtteil Hoerstgen soll neu gebaut werden, weil das bestehende Gebäude inzwischen zu klein geworden ist. Der Neubau soll nach dem Abriss des alten Gebäudes an der gleichen Stelle entstehen. Damit will die Gemeinde auch weiterhin den Ortsbezug zum „Dorf“ bewahren. Die Finanzierung geschieht aus Spenden.

Seit dem Himmelfahrtstag 1861 gibt es die Freie evangelische Gemeinde (FeG) in Hoerstgen. Die ersten Veranstaltungen fanden im Haackmannshof am Weiler, einer zu Hoerstgen gehörenden Bauernschaft statt. Bereits 1872 erwarb die Gemeinde in den Molkereistraße ein Grundstück und errichtete dort einen ca. 60 qm großen Versammlungssaal. Im Jahr 1900 beschloss die Gemeinde, den errichteten Saal „niederzulegen“ um einen größeren Saal zu bauen. Dieser Saal ist in der äußeren Form bis heute so unverändert geblieben. „Aufgrund der Entwicklung in der letzten Zeit, hat die Gemeinde nach über 100 Jahren erneut beschlossen, auf dem vorhandenen Grundstück einen neuen und vor allem größeren Gemeindesaal zu bauen“, so Helmut Nehrenheim, Sprecher des Bauausschusses und Mitglied der Gemeindeleitung. „Wichtig ist uns dabei, den einladenden, modernen aber gleichzeitig traditionsbewussten Charakter der Gemeinde zu verdeutlichen“, so Nehrenheim.

Diese Eigenschaften spiegeln sich im Design des neuen Gebäudes wieder, das die Gemeinde zusammen mit dem Architekturbüro KH Architekten Kleinlützum + Hiller aus Neukirchen-Vluyn entworfen hat. Der moderne Entwurf soll unterstreichen, dass auch der christliche Glaube nichts Antiquiertes, sondern auch heute noch zeitgemäß und attraktiv ist. Aber auch Altes soll seinen Platz finden: die Spitzbogenfenster des alten Gebäudes sollen als „Symbiose von Alt und Neu“ weiterhin im Inneren des Gemeindesaals als Dekorationsobjekte auch an vergangene Jahre erinnern. Gleiches gilt für das Kreuz, das im neuen Gottesdienstraum hängen soll. Es ist in einer Gemeinschaftsaktion beim 150-jährigen Jubiläum der FeG im Jahr 2011 entstanden.

Auffallend ist sicherlich die Dachkonstruktion des Neubaus. Zu der christlichen Symbolik schreibt Joachim Lang, Pastor der FeG Hoerstgen: „Die entgegengesetzte Neigung steht für zweierlei: Die mittlere Dachkonstruktion unterstreicht mit ihrer Neigung dabei die Blickrichtung auf das Kreuz und macht die grundsätzliche Haltung deutlich: ‚Lasst uns aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens‘ nach Hebräer 12,2.“

„Wir dürfen von Gott immer mehr erwarten, als das, was wir zu geben im Stande sind. Deshalb sind es zwei Dachteilelemente, die dem Gottesdienstbesucher zugewandt sind. Diese Neigung symbolisiert auch die segnenden Hände und damit den Segen, den Gott auf uns und auch auf ganz Hoerstgen legt. Wir sehen auf zu Jesus, und er segnet uns“, so Joachim Lang.

Die Finanzierung der Gemeindegemeinschaft insgesamt und damit verbunden auch die des Neubaus geschieht aus Spenden. Aus diesem Grund musste eine Lösung gefunden werden, die sowohl den Charakter der Gemeinde widerspiegelt, als auch in einem finanzierbaren Rahmen bleibt. „Ich bin davon überzeugt, dass wir ein für die Gemeinde passenden und auch finanzierbaren Entwurf geschaffen haben“, so die Architekten und Diplom-Designer Arno Kleinlützum und Jochen Hiller.

Geplant ist, am 17. April 2016 den letzten Gottesdienst im alten Gemeindesaal in der Molkereistraße zu feiern. Direkt im Anschluss, ab dem 18. April 2016 soll dann nach einer Entkernung mit dem Abriss und mit dem Neubau begonnen werden. Unsere Gottesdienste finden auch in der Bauphase wie gewohnt um 10:00 Uhr statt. Wir sind dankbar, dass wir dazu den Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Hoerstgen, Dorfstr. 7 nutzen können. Auch das ist neben dem Dorfcafé, zudem die evangelische Kirche und die FeG gemeinsam an jedem Freitag ab 14:30 Uhr in das „Haus der Gemeinde“ der FeG an der Hoerstgener Straße 473 einladen, ein Beispiel positiver Zusammenarbeit.

Ansprechpartner:

Helmut Nehrenheim
Sprecher Bauausschuss
helmut.nehrenheim@hoerstgen.feg.de
02151 / 306358

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit
Andreas.boeckler@hoerstgen.feg.de
02842 / 90 30 661

Für Rückfragen oder Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Weiterführende Links:

Pressematerial (Diese Pressemitteilung und Bilder zur Veröffentlichung)
<http://hoerstgen.feg.de/gemeindeneubau/presse>

Homepage der FeG Hoerstgen
<http://hoerstgen.feg.de>

Bund Freier evangelischer Gemeinden Deutschland
<http://feg.de>